

am ende reiben sie sich rasierschaum unter die achseln und gehen.
von stephan pfalzgraf

drei schauspieler.

schauspieler 1 (laura)

schauspieler 2 (mark / lukas)

schauspieler 3 (namenlos)

erster und einziger auftritt

halt stop

so geht es nicht weiter

so kann es nicht weiter gehen!

weiter geht's

ja, weiter.

ich habe mir mit einer goldenen nusschale rosaroten rasierschaum in die achselhöhlen gerieben

halt stop

so geht (es)

es weiter und weiter und wir haben noch gar nicht richtig (an...)

anfangen könnten wir mit der feststellung, dass es in unserer zeit

unserer wirklich außergewöhnlich besonderen und exzeptionell einzigartigen (zeit)

zeit ganz und gar nicht mehr möglich ist irgendeine art von theater zu machen

mein freund

meine freunde,

hört doch!

hört doch zu was er sagt!

nein, es ist ganz und gar unmöglich, es geht nicht. es ist aus und vorbei, alles das ist reine willkür

es ist sozusagen nur noch ein durcheinandermischen von textbausteinen und das kann es ja wohl

wirklich nicht sein

halt stop

(...schweigen...)

wie geht es dir, schauspielerin?

gut, danke der nachfrage, wie geht es denn dir?

mir geht es schlecht, schauspielerin, mir geht es wirklich nicht gut.

das interessiert mich nicht wirklich

aber trotzdem sagst du es nicht, sondern du sagst:

echt? was ist denn los? gibt es ärger mit laura?

es ist... weißt du... wir haben uns...

mein freund, bitte weine doch nicht, weine doch nicht, hierzu wäre meinerseits ein enormes maß an

empathie, vor allem aber an aufwand vonnöten und ich weiß in der gegenwärtigen situation

nun wirklich nicht, ob ich in der lage bin, will sagen, ob ich zeit habe, will sagen, ob ich

lust habe...

es ist, weißt du... laura und ich, wir...

das interessiert sie nicht wirklich

doch das interessiert mich, das interessiert mich sehr sogar. was soll das. was soll das? du störst!

es ist, weißt du... ich und laura... wir haben uns...

...einen robotischen hund angeschafft und euch in den kopf gesetzt, diesen fortan nur noch mit rapsöl zu betreiben?

... lampen aus menschenhaut gekauft, aber jetzt habt ihr festgestellt, dass die tatoos darauf nur mit henna gemacht sind?

... freiwillig für ein theaterstück gemeldet, das aber überhaupt keinen sinn ergibt, und das ist jetzt eine enorme belastung für eure beziehung?

(... schweigen...)

ja genau. so ist es.

beziehungen sind heutzutage nicht mehr sehr belastbar

hat sie gerade wirklich „heutzutage“ gesagt?

und das ist eine enorme belastung für eure beziehung, (deswegen)

deswegen haben laura und ich beschlossen uns zu trennen

(... schweigen...)

sie hat schluss gemacht

ganz klar. sie hat schluss gemacht. er ist der verlassene

er stellt es jetzt so dar, als hätten sie gemeinsam schluss gemacht.

halt stop!

so geht es nicht weiter.

wir rutschen da in so was seichtes rein. das geht so nicht.

so kann es jedenfalls nicht weitergehen.

wir könnten szenen aus actionfilmen der siebziger jahre nachspielen und das publikum muss erraten, welcher film!

gute idee.

gute idee.

sind sie außer gefahr? sind sie außer gefahr?

was?

sind sie außer gefahr!

ist das jetzt schon der film?

nein, das ist das zitat! sind sie außer gefahr?!

pretty woman! eindeutig pretty woman!

pretty woman ist kein actionfilm

pretty woman ist nicht aus den siebzigern.

in pretty woman gibt es keine gefahr.

pretty woman ist ein billiger verweiß auf die populärkultur. man soll keine billigen verweise auf die populärkultur machen

wer sagt das

die beatles.

das war ein schlechter witz

ich habe gelacht

du hast nicht gelacht

das war kein witz

das war sehr wohl ein witz. wenn etwas nicht witzig ist, dann war es ein witz. nur witze können nicht witzig sein. niemand fragt ob die bibel witzig ist. niemand fragt, ob die odysee witzig ist

niemand hat mich geblendet.

stimmt. die odysee ist witzig.

stimmt.

niemand hat mich geblendet. haha.

stimmt.

hahaha.

hahaha.

hahaha.

bibel und odysee sind verweise auf die hochkultur. nachdem man uns verweise auf die populärkultur unterschieben wollte, will man uns jetzt

niemand hat die absicht einen witz unterzuschieben

na wunderbar.

fantastisch.

politisch sind wir also auch noch.

unter gar keinen umständen, und das will ich als offizielles sprachrohr des autors dieses stückes besonders deutlich machen, darf dieses stück öffentlich aufgeführt werden

du und das offizielle sprachrohr des autors? das glaubst du ja selber (nicht)

nicht dass einer weint!

du willst sein liebling sein? gerade du? was bitteschön an dir soll offiziell sein? was bitte soll sprachrohr sein?

ich kann sprechen und ich habe ein rohr (zeigt ein imaginäres rohr)

das ist kein rohr

das ist kein rohr

in ihrer hand befindet sich kein rohr. fürs protokoll: in ihrer hand befindet sich kein rohr.

doch, das ist ein rohr. ich bin das rohr. ich bin das sprachrohr. und dieses stück darf nicht aufgeführt werden. ihr seid also beide hiermit offiziell illegal.

du bist kein rohr

du bist kein rohr

(beide) weil es so effektiv klingt wenn wir beide gleichzeitig sprechen, sagen wir jetzt gemeinsam: du bist kein rohr!

ich bin kein rohr. nein. ihr habt recht. ich bin der autor. ich habe diesen text geschrieben! ich war es!

wie, du?

also du persönlich jetzt?

nein, nicht ich als ich. also mehr so ich als... also... alles was ich sage sage ja nicht ich, sondern das sagt ja der autor! ich spreche ja einen vorher auswendiggelernten text.

was für einen schwachsinn redest du da?

was für einen schwachsinn redet sie (da)

da schaut ihr, was? ihr seid nur marionetten! ihr habt keinen freien willen!

(beide) wir, keinen freien willen?

ich finde, der effekt mit dem gemeinsam sprechen ist abgegriffen. das funktioniert heutzutage nicht mehr.

hat sie gerade wirklich „heutzutage“ gesagt?

(fällt zu boden) *ohgott! nein! ohmeingott, nein, das darf nicht sein! ich bin so verzweifelt, weil der autor jetzt will, dass ich verzweifelt bin. ogott, das ist so schrecklich! ich bin traurig!*

was für einen schwachsinn redet sie da?

sie behauptet, von einem allmächtigen geistwesen, einem dämon durchdrungen zu sein.

sie hält sich wohl für eine art medium.

sie ist schwachsinnig. schwachsinn.

geht es ihr jetzt besser? glaubst du, sie ist jetzt außer gefahr?

ich weiß nicht.

ja mir geht es jetzt besser. der autor will, dass es mir jetzt wieder besser geht und dass ich sage, dass es mir jetzt wieder besser geht, damit die leute wissen, dass es mir jetzt wieder besser geht.

wie kannst du dich selbst nur als geschöpf einer höheren macht verstehen! du brauchst keinen gott, um zu existieren! wo soll denn dieser autor sein?

ja, wo ist dein autor!

ja, wo ist dein gott jetzt!

naja... er... sitzt da im publikum. da vorne, seht: (zeigt auf den autor im publikum)

(autor: winkt) hallo, ich bin der autor

oh. hallo.

hallo.

aber immer schön locker bleiben. nie lange bei einem thema bleiben. immer schnell zu was neuem wechseln. immer weitermachen. nie stehen bleiben. niemals anhalten. immer was frisches haben.

aber

immer

schön

locker

bleiben.

nie

lange

bei

einem

thema

bleiben.

immer

schnell

zu

was

neuem

wechseln.

immer

weiter

machen.

nie

stehen

bleiben.

niemals

anhalten.

immer

was

frisches

haben sie noch rosaroten rasierschaum übrig? ich würde ihn mir gerne in die achselhöhlen
*reiben sie ihre goldene nusschale hierfür gegen ihr genital, bis es ganz glibschig ist vom
körpersekret*

hat sie das wirklich gerade gesagt?

hat sie das wirklich gerade gesagt?

interessiert mich nicht wirklich. sie will nur aufmerksamkeit.

zeit für einen monolog.

zeit für einen monolog.

das könnte uns retten, das könnte nun wirklich die rettung sein!

*zeit für einen monolog. nun, womit beginne ich, vielleicht rufe ich erst einmal die götter an. ich
könnte...*

sie könnte über soziale ungerechtigkeit sprechen

sie könnte uns ihr innenleben offenbaren

sie könnte über die weltpolitische lage sprechen

sie könnte einen apell an die menschheit

*ich möchte damit beginnen, dass es mir sehr schlecht geht. ich bin laura. ich habe vor kurzem
meinen freund verlassen. mein name ist laura. vor kurzem haben mark und ich uns getrennt.
genau genommen haben nicht wir uns getrennt...ich habe ihn aufs derbste abserviert.
abserviert ist jetzt auch nicht ganz das richtige... wie soll ich es sagen, ich habe... ich
glaube ich habe einen porno mit seinem besten freund gedreht, ja, so könnte man es glaub
ich ausdrücken, ich habe einen porno mit seinem besten freund gedreht. bei diesem film
also, da... es ist mir fast ein wenig peinlich es zuzugeben... also da hatte ich so ein
klingelndes ding untendrin und das hat immer geklingelt und vibriert und dann habe ich
halt so sachen gemacht wie depthroat und analsex und so weiter, das ist ja heutzutage
nichtsmehr besonderes. und ich bin mark, das muss ich gestehen, auch ein klein wenig*

böse, dass er mir gerade das so übel nimmt, also er fand es nämlich gar nicht so schlimm, dass ich mit seinem besten freund geschlafen habe, viel schlimmer fand er, dass ich einen porno gedreht habe und das fand er widerlich und deswegen hab ich schluss gemacht.

wer heißt denn heute noch mark. diese person existiert gar nicht.

mark ist ein unrealistischer name für leute in deinem alter

lukas.

lukas wäre besser.

wer sagt das

mein freund

wer sagt das

mein freund crazy horse siddartha edelweiß deutscho agamemnon dankward winnetou.

crazy horse siddartha edelweiß deutscho agamemnon dankward winnetou?

so kann das nicht weitergehen

nein, so kann das wirklich nicht weitergehen.

pornografie ist ein aufregerthema, das ist zu platt. verweise auf die pornografie sind zu platt.

hat noch nie funktioniert.

ich habe mir das so gedacht, dass sich der stoff aus sich selbst entwickelt, dass man einfach anfängt zu schreiben und dann irgendwann... puff! ist es ein tolles stück

hat noch nie funktioniert.

hat noch nie funktioniert

hört jetzt mal auf mit dem scheiß nachgeäffe! soll das etwa komisch sein? wir sind hier nicht in einer komödie

der text entzieht sich jeglicher deutung

boah alter. jetzt halt mal echt die fresse alter.

dieser text den ich jetzt gerade spreche, dieser text hier, ja, das ist ein sehr postmoderner text. ein text, der auf sich selber verweist. ein text, der nur geschrieben wurde eines effektes wegen und wenn der effekt verpufft ist, wenn die leute endlich abgestumpft sind, ja genau, die leute da vorne auf den zuschauerrängen, um mal ganz nebenbei noch die vierte wand zu durchbrechen, wenn die da also endlich abgestumpft sind, dann ist die postmodernerne endlich vorbei. dann können wir endlich wieder die guten alten geschichten erzählen. dann müssen wir nicht mehr so eine sprechstückscheiße aufführen. dann können wir endlich wieder die Herzen der leute erreichen. dann ist schluss mit der ganzen selbstbezüglichkeit. denn wohin führt denn das? wem bringt das was? ich will theater für die menschen machen, für die menschen, hörst du, nicht fürs theater! für die menschen! nicht fürs theater! für die menschen...

(... schweigen...)

dann geh halt zum fernsehen du vollidiot.

hast du ihn gerade vollidiot genannt?

wir beide laufen gefahr, in einen heftigen faustkampf auszubrechen, mein freund.

du meinst wohl, ich laufe gefahr, dich mal so richtig zu vermöbeln

wir beide, mein freund, wir laufen gefahr, in einen, und das möchte ich ganz dezent hervorheben, in einen gazellenhaft geschmeidigen faustkampf unter echten gentlemen auszubrechen

ich werde dich vermöbeln.

gazellenhaft vermöbeln.

das willst du, ja?

das will ich, ja.

lass uns lieber einen porno drehen

(...schweigen...)

ok.

ok.

ok.

ok.

ok.

ok.

zwei tage später. sie haben einen porno gedreht.

das war vielleicht ein netter porno!

ja, das war echt ein super porno. hat mir wirklich gefallen.

ja, man muss schon sagen, pornos drehen macht spaß.

ja, pornoproduktion hebt den endorphinspiegel.

jeder sollte einmal

einen schönen guten abend ihr beiden

einen schönen guten abend, schauspieler.

einen schönen guten schauspieler.

letztendlich ist es nur wichtig, wie schön ein guter schauspieler ist, nicht wie gut ein schöner schauspieler ist.

das interessiert mich nun wirklich nicht.

du findest das langweilig?

psst! psst!

was?

(flüstert) **auf keinen fall davon sprechen, dass etwas langweilig ist, sonst wird automatisch das stück langweilig!**

wie kommst du denn darauf?

nenn mir einen interessanten film, der von einer langweiligen person handelt.

gibt es nicht.

gibt es nicht.

jetzt ist es halt aber gesagt.

das stück ist schlecht.

ja, das stück ist schlecht.

das war wirklich ein schreckliches stück.

aber ich finde, wir haben echt ganz gut gespielt.

ja, das kann man schon sagen.

find ich auch

und das beste ist, das gilt nicht mal als angeberei, weil ja nicht wir das sagen

wir tragen ja nur einen auswendiggelernten text vor.

ich stelle fest: das stück ist also bereits langweilig geworden. daher schlage ich vor, dass wir es beenden. die sache mit dem rasierschaum ist noch nicht ganz ausgereizt. wir könnten ihn uns unter die achseln reiben und dann einfach die bühne verlassen und dann wäre das stück vorbei.

gute idee.

gute idee.

hast du rasierschaum da?

ja warte, hier hinten.

halt, stop!

was ist denn noch?

wie hieß denn jetzt der film mit dem: sind sie außer gefahr?

ach der

hast du den rasierschaum

ja warte.

leute, der film?

marathon mann.

was? marathon mann? so nennt man doch keinen film

der film heißt marathon mann.

ja, der film heißt marathon mann. hier. rasierschaum.

(sie reiben sich rasierschaum unter die achseln und gehen)

ende.

notiz: es ist mir sowas von egal, ob sie dieses werk plagieren.